

Die Behörde für Kultur und Medien baut die Internationalisierung und Vernetzung der Hamburger Kultur- und Kreativszene sowie deren Präsenz im internationalen Kontext weiter aus.

Passend zum Wahlkampf: Die Förderung von Projekten wird im Bereich Internationaler Kultauraustausch im Haushalt 2025 um 44.000 Euro auf insgesamt 300.000 Euro erhöht. Eine Jury hat jetzt für das erste Halbjahr 2025 insgesamt 13 Projekte mit einem gesamten Fördervolumen von 130.000 Euro zur Förderung empfohlen.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: „*Wir wollen den internationalen Kultauraustausch und die Teilhabe in unserer Gesellschaft weiter stärken. Daher wollen wir hier die Förderung ausbauen. Die ausgewählten Projekte spiegeln eine große Vielfalt wider und fördern den transkulturellen internationalen Austausch, der gerade in der gegenwärtigen Zeit wichtiger ist denn je. Wir brauchen gerade jetzt ein Mehr an internationalem Austausch und an gesellschaftlicher Teilhabe. Mit Spannung blicken wir schon jetzt auf die nächste Förderrunde mit hoffentlich wieder zahlreichen Anträgen. Zudem wollen wir dazu ermutigen, die neue Möglichkeit der gezielten Förderung kultureller Teilhabe in den Projekten noch stärker zu nutzen. Der Jury danke ich für ihre engagierte Arbeit und ihre überzeugende Förderempfehlung.*“

Projektförderung

Unterstützt werden insbesondere spartenübergreifende Projekte, die im Dialog mit den internationalen Partnerinnen und Partnern entstanden sind. Zuzüglich zu den 300.000 Euro stehen erstmals auch 100.000 Euro zusätzlich für Maßnahmen der Teilhabe zur Verfügung. Dabei sollen verstärkt gerade auch solche Projekte gefördert werden, die eine uneingeschränkte Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen zum Ziel haben. Damit soll Rücksicht genommen werden auf chancengleiche Teilhabe einer diversen Stadtgesellschaft und eine bessere Teilhabe von Menschen mit einer Behinderung. Die Mittel werden jedes Jahr in zwei Förderrunden vergeben. Mit der Einführung der neuen Förderrichtlinie Internationaler Kultauraustausch im August 2024 wurde neben der Erhöhung der zur Verfügung stehenden Mittel sowie der Mittel für Teilhabe-Maßnahmen zudem das erste Mal die Auswahl von Projekten durch eine externe Fachjury empfohlen.

Der Fachjury gehörte an: **Leyla Ercan**, Diversitätsentwicklung in Personal, Programm, Publikum in Kultureinrichtungen, **Peter Imig**, freier Künstler, Musiker, **Maryam Rutner**, ehemaliges DeZIM-Institut und Mitverfasserin der Studie „Diversität in den Förder- und

Kooperationsstrukturen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik“, jetzt Ramboll Management Consulting in Hamburg, **Katja Schroeder**, Leiterin Arthur Boskamp-Stiftung (Schwerpunkt Kultur-, Community- und Bildungsprogramme), **Milan Ther**, Direktor Kunstverein Hamburg.

Folgende Projekte wurden für das erste Halbjahr 2025 zur Förderung empfohlen:

Name der Einrichtung	Projekttitel	Förderhöhe
Chinesische Medien- und Filmkunst e. V.	3.rd Chinese Film Festival Hamburg 2025	12.000,00 Euro
Daniel Bucurescu	.minX	5.960,00 Euro
Rockfront	Hamburger Kinoforum Kinohafen: Echo aus dem Osten – Kurzfilmwettbewerb	3.220,00 Euro
K 3	AUSTAUSCH No. 3 CCOVxK3	3.975,00 Euro
Franziska Glozer	CALL Hamburg CALL Budapest CALL	12.000,00 Euro
Heja Türk	Dengbêj in the Disco	6.000,00 Euro
Salon International	120 Jahre Maji Maji	12.000,00 Euro
Body Rhythm Festival – Schütz/Rother GbR	Body Rhythm Festival – 10 Years Anniversary	10.000,00 Euro
Nora Kühnhold	Intercambio teatral	10.000,00 Euro
Silly Walks	Reggae Month Showcase & Produktionsreise Jamaika 2025	12.000,00 Euro
B-Movie Kulturinitiative auf St. Pauli e. V.	Historia ya Pamoja – Luga ya Pamoja Shared History – Shared Language	17.500,00 Euro
Venetsiana Kalampaliki	Sonic Dances	10.000,00 Euro
nine.875 Africa Contemporary Art Altona	Moving Bridges: SouthNorth	15.000,00 Euro

Related Post



„Mehr an
internationalem
Austausch“

